

>> Bodenproben von Haus- und Kleingärten

Projekt: **KG Rhein**

Auftraggeber*: Kd.-Nr. falls vorhanden **Kostenträger:** Kd.-Nr. falls vorhanden **Durchschrift:** Kd.-Nr. falls vorhanden

Name, Vorname: _____ Name, Vorname oder [] wie Auftraggeber _____ Name, Vorname [] entfällt _____

Straße: _____ Straße _____ Straße _____

PLZ Ort: _____ PLZ Ort _____ PLZ Ort _____

Telefon: _____ **E-Mail** _____ Telefon _____

E-Mail _____ **Durchschrift an Kostenträger:** [] ja [] nein **E-Mail** _____

Aktion Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V.: 15 % Rabatt auf

- Standard-Bodenuntersuchungen (pH-Wert, Phosphor, Kalium, Magnesium + Falblatt mit Richtwerten)
- Individuelle Düngeempfehlungen auf Basis des Untersuchungsergebnisses

LUFA-Nr. <small>(bitte nicht ausfüllen)</small>	Probenbezeichnung z.B. Tüten-Nr., Flächenbezeichnung o.ä. <small>(je Probe sind ca. 500 g Boden erforderlich)</small>	Bemerkungen zur Probe z.B. Kümmerwuchs, bisherige Düngung, o. ä.	Kulturart <small>(nur jeweils <u>eine</u> Kulturart ankreuzen)</small>										Aktion ¹		
			Rasen (Zierrasen)	Rasen (Strapazierterrasen, Bolzrasen)	Gemüse	Zierpflanzen, Stauden	Rosen	Moorbeetpflanzen ²	Laub- und Nadelgehölze	Beerenerobst	Kernobst (z.B. Apfel, Birne)	Steinobst (z.B. Süß-, Sauerkirsche)	Standard-Bodenuntersuchung 29,91 € je Probe	zusätzliche individuelle Düngeempfehlung 29,32 € je Probe	
														[]	[]
														[]	[]
														[]	[]
														[]	[]
														[]	[]

* Pflichtfeld ¹ Die Gebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 %. Zusätzlich werden pro Gebührenbescheid 4,08 € Auslagen für die Auftragsbearbeitung berechnet (unabhängig von der Probenzahl). Es gilt die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung geltende Fassung der Gebührenordnung.
² zum Beispiel Rhododendren, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

Ort, Datum: _____ Unterschrift Auftraggeber: _____

haus_kleingarten_iv_rhl_gartenfreunde_2026_03_10.docx

Hinweise zur Probenahme

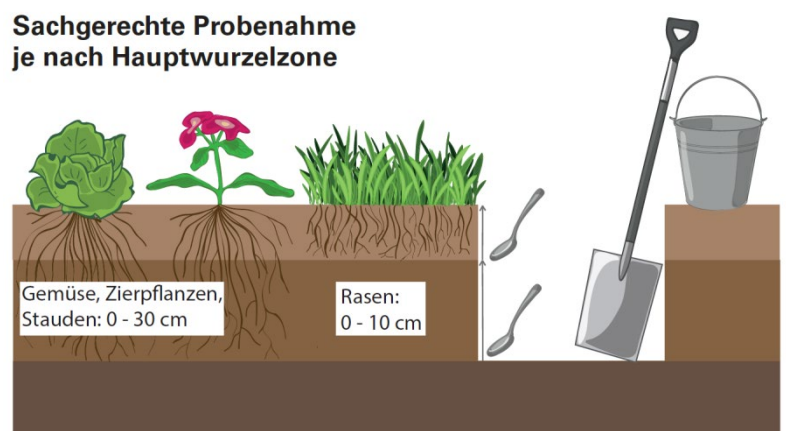
Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

Vorgehensweise

- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben, beispielsweise sollte Gemüsebeeterde nicht mit Rasen- oder Ziergehölzelerde gemischt werden. Gemeinsam beprobt werden können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen, z.B.
 - Rasen
 - Gemüse
 - Zierpflanzen und Stauden
 - Beerenobst
 - Obstbäume
 - Laub- und Nadelgehölze
 - Moorbeetpflanzen
z.B. Rhododendron, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

Sachgerechte Probenahme je nach Hauptwurzelszone



- **Rasenflächen:**
Spaten³ 10 cm tief in den Boden stechen und vor und zurück bewegen. Aus dem entstandenen Spalt mit einem Löffel* Erde von unten nach oben abschaben.
- **Alle anderen Flächen:**
Mit einem Spaten* 30 cm tief in den Boden stechen und Erdscholle ausheben. Im Erdloch mit einem Löffel* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben. Alternativ kann auch die Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abgenommen werden.
- Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 - 15 Teilproben nehmen (kreuz und quer, von einer Ecke zur anderen). Alle Teilproben in einem Eimer sammeln und zu einer Mischprobe vermischen.
- Ca. 500 g von der Mischprobe in eine LUFA-Bodentüte oder in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, verschließen und mit einem wasserfesten Stift (z.B. Kugelschreiber) eindeutig beschriften. Auftragsformular ausfüllen und in Ihrem Raiffeisen-Markt abgeben.

³ Für Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.